

Protokoll

Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ Altstadt Spandau

31. Treffen der Altstadtvertretung (AV)

Mittwoch, 29. März 2021, 19.00-20.45 Uhr
per Video - Zoom – Konferenz

Teilnehmer:

Bernd Barnikel, Sven Uwe Dettmann, Katrin Germershausen Gabriele Fliegel, Michael Henkel, Eberhard Jahn, Björn Nieter, Patrick Sellerie, Siegfried Wärk, Andreas Wunderlich

Dienstag; 13. April 2021 12.30 -13.30 Uhr

Präsenstreffen mit Plan auf dem Marktplatz (Barnikel, Dettmann, Germershausen, Fliegel, Jahn, Wärk)

Tagesordnung für diese Arbeitsstizung

1. Begrüßung
2. Protokoll vom 01. 03. 2021 / siehe Anhang
3. Markt-Umbau
4. Sonstiges - Aktuelles

TOP 1. Begrüßung

Als Host eröffnet Frau Fliegel die Video-Konferenz und übergibt die Leitung der Sitzung an Siegfried Wärk, der als Vertreter der Altstadtvertretung alle Anwesenden herzlich begrüßt.

TOP 2. Protokoll vom 01. März 2021

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3. Markt – Umbau

Sven Uwe Dettmann und Team:

1. **Gefälle:** Wir bitten um eine Angabe in Prozent zum Gefälle.
Wie hoch ist der Niveauunterschied an den Abbruchkanten auf der Volksbank / Festerseite ?
Wie wird der Niveauunterschied bei den Querverbindungen ausgeglichen, wie hoch ist dort die Steigung ? Von Marktstraße zur Mönchgasse ?
2. **Abwasser:** Für Veranstaltungen und Märkte werden Einleitungspunkte / Gullis auch auf der Festerseite benötigt, da ansonsten immer Abwasserleitungen quer über den Platz gelegt werden müssen, was nicht zur Barrierefreiheit beiträgt.
3. **Stromversorgung:** Ähnlich wie 2. verhält es sich mit der Stromversorgung. Für Märkte und Events ist eine Stromversorgung in dezentralen Pollern wünschenswert.
4. **Feuerwehrflächen:** / Anleiterflächen. Auf der Telekomseite / Rossmann / Woolworth ist der Abstand zwischen Hauswand und Bäumen / Baumkronen unter 5 Metern. Somit ist diese Fläche nicht als Anleiterfläche geeignet. Die Feuerwehr musste somit auf der anderen Baumseite fahren, womit diese Fläche für Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Hierdurch würde sich die Veranstaltungsfläche in voller Marktbreite maßgeblich verkleinern.
5. **Außengastronomie Fester:** Nach meinem Dafürhalten ist es in diesem Gestaltungsvorschlag so gut wie unmöglich, dass die Konditorei Fester noch eine Außen-Gastronomie / Schankvergarten betreiben kann.
Die Fläche zwischen Hauswand und Bäumen wird zur Anleiterfläche und steht nicht mehr zur Verfügung. Die Fläche zwischen den Bäumen / Baumscheiben ist so gering, dass nur sehr wenige (2-3) Tische aufgestellt werden kann. Bleibt einzig die Fläche hinter den Bäumen, die jedoch durch die Abbruchkante begrenzt wird, so dass Gäste und Personal immer einen großen Umweg zum Ladengeschäft laufen müssten.
Vorschlag: eine große attraktive Terrasse ohne Bäume. Die Abbruchkante wird auf den Markt verschoben. Es entsteht ein attraktiver Schankvergarten der für die gesamte Altstadt eine Attraktion darstellt. Diese natürliche Erhebung könnte bei Veranstaltungen dann als Bühnenstandort genutzt werden.
6. **Brunnen:** Platzierung des Wasserspiels dezentral. Kein voluminöser Brunnen, sondern ein ebenerdiges Wasserspiel, das in den Wintermonaten unproblematisch überbaut werden kann.
7. **Kein Aktivtreff**
8. Alle **Stadtmöbel** sollten zur Wartung und Pflege, sowie für Veranstaltungen demontierbar sein.

Bernd Barnikel

1.-Eine richtige Planung kann erst stattfinden, wenn die **Feuerwehr/ Rettungswege** feststehen, nach Möglichkeit sollten diese zwischen den Hausfassaden und den Laternen entlang führen. Dadurch sollten maximale Möglichkeiten für Stellflächen gegeben werden, um den Raum für Märkte und Veranstaltungen zu nutzen. Das Vordach bei Woolworth muss bedacht werden. Sitzgelegenheiten sollten vornehmlich unter den Bäumen installiert werden, wegen der Abstandsflächen zu den möglichen Verkaufsständen.
Anmerkung: sind auf der südlichen Seite (Schatten) so viele Bäume sinnvoll ?

2.-Wie und wo soll die **Kante für den Niveaueausgleich** gestaltet werden? Gastronomiebereiche zur Außenbestuhlung sollten mit eingeplant werden und wie diese sinnvoll bewirtschaftet werden können (Fester / Kante ?) Wie wird die Situation gelöst beim **Überweg von Mönchstraße** zur südlichen Häuserfront ?

3.-Eine **Bepflanzung der Mönchstraße** wäre sehr schön, erscheint uns aber schwierig, ggf. weniger Bäume oder eine Lösung mit sehr großen Kübeln mit großen Bäumen (vielleicht sogar Palmen), die im Winter für den Weihnachtsmarkt professionell zur Überwinterung eingelagert werden müssten. Insgesamt sollte hier, aber auch vor Woolworth und dem Markt die Beleuchtung und der Standort der Laternen überdacht und in das Konzept eingebunden werden.

4.- In die Planung des Marktplatzes muss unbedingt der **Bereich um die Platane** an der Carl-Schurz-Straße mit einbezogen werden. Der Holzaufbau, der geometrisch gar nicht zu der runden Anordnung der Poller passt, sollte verschwinden und die Abgrenzung mit Pollern und Bänken aus Stein in einer Rundung angeordnet mit einem Übergang zum Markt anbindend installiert werden. Hier, wie auch eigentlich auf dem gesamten Marktplatz sollte kostenloses WLAN verfügbar sein.

5.-**Sportgeräte** haben auf dem Marktplatz nichts zu suchen, sie gehören in Parks und an das Ufer.

6.- Um auf dem Marktplatz an verschiedenen Orten Highlights zu haben, ist aus meiner Sicht der **Standort** für einen **Brunnen** in dem Bereich vor Edeka, westlich der Einmündung zur Mönchstraße am sinnvollsten. Dieser sollte ein Ort werden, an dem sich die Menschen gerne treffen und sich auch setzen können. Ich stelle mir eine kubistische Installation vor mit Überlaufbecken, Kaskaden, Pflanzbereichen und Sitzmöglichkeiten. Abends sollte der Brunnen beleuchtet sein und als Besonderheit obendrauf eine zuschaltbare Flamme, die den Brunnen auch in der dunklen Jahreszeit interessant macht. Eine sinnvolle Abdeckung für den Winter sollte mit geplant werden.

-Die Gestaltung der Sitzgelegenheiten, Pflanzkübel, Poller und des Brunnens sollten ästhetisch aufeinander harmonisch abgestimmt sein. Ich könnte mir sehr gut unterschiedlich gefärbte Steinsorten in Kombination mit Metall und Holz (nicht gefärbt) vorstellen.

Fazit Markt-Umbau

- 1. Verkehrswege/ Feuerwehrzufahrten müssen neu geplant werden. Darauf aufbauend können dann erst alle anderen Installationen folgen.**
- 2. Die Möglichkeiten für Außengastronomie / Schankvorgärten auf dem ganzen Platz muss neu überdacht werden. Die Regelung vor Fester für Außengastronomie geht so nicht (Gefälle/ Niveaueausgleich/Anleiterfläche). (siehe 3. + 4.)**
- 3. Baumkonzept engt die Marktfläche sehr ein: Vorschlag Bauminseln schaffen. Die beiden Baumreihen teilen den Markt in drei längliche „Straßen“ und verhindern die Wirkung des Marktes als „Platz“.
Sie verhindern ferner die optische Verbindung zwischen den Ladengeschäften und dem Platz bzw. dem sich darauf befindlichen Publikum. (siehe 4.)**
- 4. Der Zugang und die Sichtbarmachung der Geschäfte muss gewährleistet sein, sowie die Möglichkeit einer weiteren Außengastronomie an der Nordseite.**

Top 5. Sonstiges

Herr Jahn bittet um die Diskussion des Spandau Jubiläums im nächsten Jahr.

Nächster Termin: 03. Mai 2021

Protokoll: Gabriele Fliegel / Sven Uwe Dettmann / Bernd Barnikel

Anlagen:

Zeichnungen von Bernd Barnikel sollen nur eine grobe Vorstellung geben, wie es aussehen könnte. Es sind unzählige Varianten möglich, das ist etwas für die Fachleute.